

Die Entwicklung des Werkes

Als im Jahre 1876 der große wirtschaftliche Rückschlag in Deutschland eintrat, führte dieser auch zur Stilllegung einer in Grünberg betriebenen Maschinenbauwerkstatt. Vertrauen zum eigenen Können und Glaube an die Zukunft gaben damals, trotz der herrschenden ungünstigen Verhältnisse, den beiden jungen Freunden, den Ingenieuren Georg Beuchelt und Albert Ribbeck, den Mut, die leerstehenden Werkstätten zu erwerben, und sie eröffneten darin am 1. Dezember 1876 mit 6 Arbeitern, einem Bürogehilfen, einem Werkmeister und einem noch heute in der Firma als Oberingenieur tätigen Lehrling einen neuen Betrieb, der die Firmenbezeichnung „**Fabrik für Brückenbau und Eisenkonstruktionen Beuchelt & Co., Grünberg i. Schlesien**“ erhielt.

Büro und Wohnung befanden sich in einem kleinen, noch jetzt stehenden Hause bescheidenster Art. Der erste Auftrag war die Reparatur eines Maischbottichs, dem Stahltoer, Palisadengitter für die Festung Graudenz und dann auch bald Eisenkonstruktionen für Brücken und Dächer, ferner Drehscheiben, Reservoirs und ähnliches folgten. Schon im nächsten Jahre konnten 80 Arbeiter beschäftigt, das kaufmännische und technische Personal vermehrt werden.

Durchblättert man die alten Kommissionsbücher, so stellt sich an Hand ihrer Eintragungen der weite Weg dar, der zwischen jenem ersten nach Grünberg gelieferten Maischbottich und Leistungen liegt, wie sie verkörpert werden durch die Kaiserbrücke in Breslau mit den vielen anderen festen und beweglichen Oderbrücken, die Swinemünder Straßenbrücke in Berlin, die Bahnhofshalle Friedrichstraße in Berlin und zahlreiche andere Beispiele, ebenso wie durch die Ausführungen in den Balkanländern, der Türkei, in Afrika und Japan. Unermüdlich und unverdrossen wurden alle einschlägigen Arbeiten in Auftrag genommen, bis sich die Firma immer mehr zu einer leistungsfähigen Eisenbauanstalt für Großkonstruktionen entwickelte.

Als im Jahre 1880 aus Gesundheitsrücksichten der Teilhaber Ribbeck ausschied, wurde Georg Beuchelt alleiniger Inhaber der Firma. Immer größere und schwierigere Aufgaben wurden in Angriff genommen. In steigendem Maße erfolgte die Ausführung von Brücken nach eigenen Entwürfen der Firma. Die Herstellung von Brücken und Eisenkonstruktionen war aber doch gewissen Schwankungen unterworfen, die hier im Osten wegen des Fehlens von Aufträgen, wie sie die private Bautätigkeit zeitigt, stärkere Ausschläge zeigten als anderwärts. Eine Möglichkeit gleichmäßigerer, auch von der Jahreszeit unabhängiger Beschäftigung des Werkes schien die Herstellung